



Sammlung Theaterzettel

Wehe den Besiegten

Voss, Richard

1888-11-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

34

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,



31. Vorstellung.

den 19. November 1888.

Abonnement **B.**

Wehe den Besiegten!

Drama in drei Aufzügen von Richard Voß.

| | |
|--------------------------------------------------------|----------------------------|
| Napoleon Bonaparte | Herr Jacobi. |
| Die Gräfin von Saint-Aubonne | Frl. v. Rothenberg. |
| Mario, ihr Sohn | Herr Stury. |
| Giovanni Antommarchi, Arzt Napoleons | Herr Eichrodt. |
| Antonio, ein alter Haushofmeister der Gräfin | Herr Bauer. |
| Don Pietro, ein italienischer Priester | Herr Tietzsch. |
| Ein Offizier des Königs von Frankreich | Herr Weigel. |
| Ein Grenadier des Kaisers | Herr Neumann. |
| Eine junge Dienerin der Gräfin | Fräul. De Vant. |
| Zwei Generäle des Kaisers | Herr Starke Herr Moser. |

Diener Napoleons, Grenadiere. Soldaten des Königs von Frankreich. Leute der Gräfin.

Ort der Handlung: Der erste und zweite Aufzug spielen auf einer Felseninsel, im Golf von Juan im Schlosse der Gräfin. Der dritte Aufzug im Kastell der Hafenstadt Rochefort.

Zeit: 1. März 1815, Landung Napoleons von Elba und 15. Juli 1815, (Einschiffung Napoleons für Sankt Helena.)

Die neue Decoration des 2. Actes, „Zimmer im Stil Louis XVI.“ ist entworfen und ausgeführt von Herrn Oskar Auer.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Stein, Herr Götjes, Herr Reidl.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|-----------------------------------------------------------|-----------|-------------------------------------------------------------|-----------|
| Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | * Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45 | |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau | 11 Uhr 28 | * Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| * Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12 | | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 20. November 1888. (Abonnement A.)

„Der Troubadour“.

Romantische Oper in 4 Acten. Musik von Joseph Verdi.